

## Baselland wird energetisch modernisiert

### *Förderung von Gebäudesanierungen*

#### **ai. Bökten, 3. Februar**

Baselland schreitet im Kampf gegen die CO<sub>2</sub>-Emissionen zügig voran. Am Montag hat die Regierung ein Programm in die Vernehmlassung geschickt, das darauf abzielt, den Energieverbrauch im Kantonsgebiet um 170 000 MWh und den Kohlendioxidausstoss um 60 000 Tonnen pro Jahr zu verringern. Zu erreichen hofft man dies durch Gebäudesanierungen. Der Kanton will insgesamt 50 Millionen Franken einsetzen, um namentlich Besitzer von Altbauten dazu zu bewegen, ihre Immobilie energetisch zu modernisieren.

#### **Unklarer wirtschaftlicher «Nebeneffekt»**

Je nachdem, wie gross der mit dem Eingriff erzielte Spareffekt ist, wird ein Hauseigentümer für seine Aufwendungen eine staatliche Vergütung von bis zu 20 Prozent beanspruchen können. Um in den Genuss einer Subvention zu kommen, muss der Eigner jedoch zwingend einen ausgewiesenen «Energiecoach» engagieren.

Das Programm soll, wenn der Landrat seine Zustimmung gibt, am 1. Januar 2010 starten und

dann während zehn Jahren (oder bis die Mittel erschöpft sind) laufen. Die Regierung schätzt die «regionalwirtschaftliche Wirkung» des Programms auf 30 Millionen pro Jahr und spricht von einem «Nebeneffekt», der in der gegenwärtigen Wirtschaftslage sehr willkommen sei. Ob es sich dabei um einen Netto-Extra-Effekt handelt, ist allerdings eine andere Frage; immerhin ist auch denkbar, dass ein in die Gebäudesanierung inves-

tierter Franken anderswo nicht ausgegeben wird, die Investition also lediglich eine Verschiebung von einem Sektor in einen anderen erfährt. Der volkswirtschaftliche Zusatznutzen wäre unter solchen Voraussetzungen gleich null.

Zeitlich gut abgestimmt mit der Bekanntgabe des kantonalen Förderprogramms war eine am Dienstag in Bökten durchgeführte Veranstaltung, bei der es darum ging, Hausbesitzer für eine Gebäudesanierung zu gewinnen. Der Verein «Energie Zukunft Schweiz», der sich für erneuerbare Energien und die Förderung von Energieeffizienz einsetzt (und dabei von einem halben Dutzend Stromversorgern unterstützt wird), hat diese Oberbaselbieter Gemeinde auserkoren, um von hier aus das Programm «Jetzt – energetisch modernisieren» zu lancieren. Bökten eignet sich für einen Programmstart offenbar deshalb besonders gut, weil hier die frühere Aktion «100 jetzt», bei der es um die Installation von Solardächern ging, auf überdurchschnittlich hohe Resonanz gestossen war. Jetzt hofft man auf eine Wiederholung der enthusiastischen Aufnahme.

#### **Verbreitung der guten Botschaft**

«Energie Zukunft Schweiz» versteht sich als Anlaufstelle und will den sanierungswilligen Hausbesitzern Fachleute vermitteln, die ein Projekt von der Planung bis zum Abschluss begleiten können. Der Informationsveranstaltung in Bökten am Dienstag wird am Mittwoch ein analoger Anlass in der Zürcher Gemeinde Seuzach folgen.